

# **Gemeindebote Crostau – Monat November 2009**

## **Amtliche Bekanntmachungen**

### **Sitzung Gemeinderat am 13.10.2009**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13.10.2009 nach folgender Tagesordnung beraten:

- öffentliche Sitzung -
  1. Protokollkontrolle der Sitzungen vom 15.09. und 22.09.2009 und Informationsbericht des Bürgermeisters
  2. Bericht über die Arbeit des Vereins zur Entwicklung der Region Bautzener Oberland e.V.
  3. Beratung und Beschlussfassung zur Neuanschaffung eines Unimog U 300
  4. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistungen Heinrich-Heine-Straße, OT Carlsberg
  5. Verschiedenes
  6. Bürgerfragestunde
  
- nichtöffentliche Sitzung -
  1. Beratung und Beschlussfassung zum Erlass der Grundsteuer B/Schumacher
  2. Beratung und Beschlussfassung zum Erlass der Gewerbesteuer O.C. Elektronik-Wasseraufbereiter GmbH, Villingen-Schwenningen
  3. Beratung und Beschlussfassung zur Ausbuchung von Forderungen Mietwohngrundstück Talstraße 13a

### **Beschlüsse des Gemeinderates aus der Sitzung vom 13.10.2009**

#### **Beschluss 01/10/09**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschloss die Anschaffung eines Unimog U 300 mit Auslegermähergerät Dücker UNA 450.

Der Bürgermeister wurde beauftragt, die Firma SüdLeasing von der Entscheidung des Gemeinderates in Kenntnis zu setzen.

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

#### **Beschluss 02/10/09**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschloss, entsprechend den Vereinbarungen zur gemeinsamen Durchführung der Baumaßnahme, Straßenbau/Regenwasserkanal, Heinrich-Heine-Straße, OT Carlsberg, den Zuschlag dem gesamtwirtschaftlichsten Bieter der Lose 1 und 2, der Firma SSB Schmidt Straßenbau GmbH, Bautzener Straße 102a, 02742 Neusalza-Spremberg, mit einer Angebotssumme von 496.170,07 € brutto zu erteilen.

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

#### **Beschluss 01/10/09n.ö.**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt den Erlass der Grundsteuer B 1997 bis 1999 und der Säumniszuschläge 2004 und 2009 für das Grundstück Fabrikstraße 7, Flst. 182, Gemarkung Callenberg.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

#### **Beschluss 02/10/n.ö.**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt den Erlass der Gewerbesteuer der Firma O.C.Elektronik-Wasseraufbereiter GmbH, Villingen-Schwenningen sowie der dazugehörenden Nachforderungszinsen für das Jahr 1999 in Höhe von 1.623,95 €.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

### **Beschluss 03/10/09n.ö.**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt, dass die noch auf dem Personenkonto (Mietwohngrundstück Talstraße 13a) bestehenden Forderungen in Höhe von 276,72 € erlassen werden und somit ausgebucht werden können.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde

– Gemeinschaftsausschuss -

## **ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Schirgiswalde, Kirschau und Crostau!**

Ich lade Sie herzlich

**zur 2. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses  
der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde**

**für Montag, den 30. November 2009, 19:00 Uhr,  
in den Gewölbesaal der „Alten Brauerei“ in Crostau, Am Park 1,**

ein.

Die Sitzung ist öffentlich und wird vom Vorsitzenden des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft, Herrn Bürgermeister Jung, geleitet.

### Tagesordnung.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der 1. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses
3. Information und Beratung über die Arbeitsstände zur Weiterentwicklung der kommunalen Strukturen innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft
4. Beratung und Beschlussfassung zur Abrechnung der Umlagen in der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde für das Haushaltsjahr 2008  
BV 01/02/2009
5. Beratung und Beschlussfassung zur Festsetzung von Umlagen in der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde für das Haushaltsjahr 2010  
BV 02/02/2009
6. Informationen / Sonstiges
7. Fragestunde der Bürger

Patric Jung  
Vorsitzender des Gemeinschaftsausschusses  
der Verwaltungsgemeinschaft

Schirgiswalde, 29.10.2009

## **INFORMATIONEN**

### **Rückblick Bürgerversammlungen**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Anfang Oktober fanden in unserer Gemeinde die bereits seit einiger Zeit angekündigten Bürgerversammlungen statt.

Sicherlich war das mit einigem Abstand aus heutiger Sicht betrachtet eine sehr anstrengende Woche; aber es hat sich gelohnt, jeden Abend, vom 5. bis 8.10.2009, in einem anderen Ortsteil mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger ins Gespräch zu können.

Vorab allen Bürgern vielen Dank für ihre Teilnahme und ihr bekundetes Interesse, wobei den Ortschaften Carlsberg und Halbendorf ein besonderer Dank gilt, im Klubhaus Carlsberg waren bis auf den letzten Stuhl alle Plätze besetzt.

Die angesprochenen Themen waren für uns alle vor dem Hintergrund der weiteren kommunalpolitischen Entwicklung als wichtig und bedeutungsvoll zu betrachten. Wie bereits im Gemeindeboten Monat Juni ausführlich berichtet und nunmehr auch durch vielfältige Veröffentlichungen in der Presse und im Internet informiert, gibt es eine Vielzahl von Initiativen, um die Entwicklung des Raumes „Oberland“ weiter voranzubringen. Wir als Crostau wollen bei diesem Prozess nicht abseits stehen.

Ohne nochmals auf Details einzugehen ist unser langfristiges Ziel, ein einheitlich handelndes Oberland mit tragfähigen Gemeindestrukturen zu schaffen.

Kurzfristig gesehen sollten sich im Zuge dieser Entwicklung die Gemeinden der ehemaligen Verwaltungsgemeinschaft zusammenfinden, um unter gleichen Partnern die Entwicklung hin zur Einheitsgemeinde voranzubringen; diesbezüglich hat der Gemeinderat die entsprechenden Beschlüsse gefasst. Damit ist es möglich, nach sauberen und fairen Lösungen unter gleichberechtigten Partnern zu suchen.

Von der breiten Masse der Bürgerschaft wurde dieses Vorhaben in den Bürgerversammlungen begrüßt. Besonders erfreulich ist, dass keine Einwände gegen die Beteiligung anderer Gemeinden (z. B. Wilthen) an der Bildung einer Einheitsgemeinde von Seiten der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde bestehen. Zur Sprache kam in diesem Zusammenhang auch das Ansinnen der Bürger des Ortsteils Halbendorf zum Anschluss an die Gemeinde Cunewalde. Diesbezüglich ist der Gemeinderat gefordert, in der nächsten Zeit ein vernünftiges Lösungsangebot zu schaffen.

Grundsätzlich kann aber aus Sicht der Gemeinde Crostau im übertragenen Sinne gesagt werden, „ein Oberland ohne Grenzen zwischen den Gemeinden, die in enger und partnerschaftlicher Zusammenarbeit verbunden sind, ist allemal sinnvoller als neue Grenzen zu ziehen.“ Damit sind alle Gemeinden des Oberlandraumes gefragt, enger zusammen zu rücken und somit schließt sich der Kreis des anfangs genannten langfristigen Zieles;

### **Schaffung eines Bündnisses „Oberland“.**

Aber natürlich wurden neben der sogenannten „großen Politik“ auch die alltäglichen Dinge angesprochen. So informierte der Bürgermeister zum Nachtragshaushalt 2009, zur Baumaßnahme Heinrich-Heine-Straße im Ortsteil Carlsberg und den drei anderen Baumaßnahmen – Sanierung Dach Turnhalle, Baumaßnahmen im Bereich Kita (2. Rettungsweg, Fenster, Türen, Fußböden usw.), Beschaffung eines neuen Unimog für den Bauhof der Gemeinde.

Von den Bürgern wurden u. a. folgende Probleme angesprochen;

- Instandsetzung Lindenweg im OT Wurbis
- Verlauf Abwasserkanal im Lindenweg
- Abwasseranschluss für einige Grundstücke im OT Wurbis problematisch

- Klärung Problem Brunnen- bzw. Quellgebiet Oppacher Weg
- fehlendes Pflaster am Gehweg Weisdorfer Straße (vor Grdst. Holnik)
- Kontrolle Bezahlung Turnhallennutzung
- Information zum detaillierten Ablauf der Baumaßnahme Heinrich-Heine-Straße, OT Carlsberg
- künftig wieder Bürgerversammlungen im OT Halbendorf
- Fortführung der Baumaßnahme Radweg auf ehemaliger Bahnlinie – Kostenverteilung auf die anliegenden Gemeinden
- Nutzung der Gebäudebrache Stallgebäude am ehemaligen Schloss Halbendorf für Tourismus-Marketing oder als Gewerbegebiet
- fehlende Info über weiteren Bearbeitungsstand zur Abtragung des Schuldenberges bei AWOS
- verschlossenes Tor versperrt Durchgang Gartenanlage Niedercrostauer Straße

Die Gemeinde ist bemüht, alle Sachfragen zu klären und einer Lösung zuzuführen.

Ich würde mich freuen, wenn auch weiterhin ein enger und reger Gedankenaustausch stattfindet, um die angesprochenen Probleme mit Sachverstand und Weitsicht lösen zu können.

Ihr Bürgermeister  
Dietmar Stampniok

### **Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 15. November 2009**

Am Sonntag, dem 15. November 2009, gedenken wir anlässlich des Volkstrauertages der Opfer der beiden Weltkriege und der Gewaltherrschaft. Um 10.15 Uhr findet in der Kirche zu Crostau ein Gedenkgottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung statt. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Der Volkstrauertag ist ein Tag des Gedenkens und der Mahnung zum Frieden.

### ***Weihnachtsmarkt in Crostau***

*am Sonntag, dem 29.11.2009, ab 14.00 Uhr, auf dem Schlossplatz*

- . Modellbahnausstellung in der ehemaligen Grundschule Crostau, Kirschauer Straße 5*
- . Imbiss- und Getränkestände*
- . Bastelmöglichkeiten für die Kinder*
- . Gewerbetreibende bieten verschiedene Waren an*
- . Weihnachtslieder erklingen*
- . gegen 15.00 Uhr kommt der Weihnachtsmann*
- . 17 Uhr – Adventsandacht in der Crostauer Kirche*
- . Die Heimatstube ist geöffnet!*

*Es laden herzlich ein Gemeinde, Vereine und Gewerbetreibende!*

### **Modellbahnausstellung**

Der Eisenbahnclub Oberland e.V. lädt zur Modelleisenbahnausstellung am 28. und 29. November 2009, in die frühere Grundschule Crostau, Kirschauer Straße 5, ein.

#### **Öffnungszeiten:**

Sonnabend	13.00 – 18.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 17.00 Uhr

In der Hoffnung auf regen Zuspruch möchten wir uns bei Ihnen bedanken!

Peter Füssel  
Vorsitzender

### **Hier spricht das „Zwergenhaus am Kälberstein“ aus Crostau!**

Weil im November dein Geburtstag ist, da haben wir gedacht, wir gratulieren herzlich dir, weil es dir Freude macht.

Tom Tschöpe  
geb. 30.11.2009

Am 10.10.2009 trafen sich Kinder, Eltern, Großeltern und Erzieherinnen zum „Drachenfest“ auf der Isabella in Crostau.

Mit viel Mühe stiegen die Drachen in den Himmel; denn der Wind hatte uns etwas im Stich gelassen.

Trotzdem war es ein schöner Nachmittag für alle Teilnehmer.

Auch die Würstchen und Getränke schmeckten allen.

Zum Schluss durfte jedes Kind noch einen Luftballon in den Himmel steigen lassen mit unserem Zwergenhaus-Namen.

Wir haben sogar schon Antworten bekommen von Findern der Ballons.

### **Verkehrsteilnehmerschulung**

Die Kreisverkehrswacht Bautzen e.V. lädt am Donnerstag, dem 19.11.2009, ab 19:00 Uhr, alle interessierten Verkehrsteilnehmer in den Sitzungssaal der Gemeinde Crostau, Am Park 1, zu einer Info-Veranstaltung mit den Themen

- Änderungen StVO ab 1.09.2009 und Winterfahrverkehr

ein.

### **Lohnsteuerkarten 2010 -Öffentliche Bekanntgabe -**

Die Einwohnermeldebehörde Schirgiswalde gibt hiermit bekannt, dass die Ausgabe der Lohnsteuerkarten für das Jahr 2010 zum 31. Oktober 2009 beendet wurde. Wer eine Lohnsteuerkarte benötigt und diese nicht bis zu diesem Termin erhalten hat, sollte sich an die Einwohnermeldebehörde in Schirgiswalde wenden und eine nachträgliche Ausstellung beantragen. Bitte überprüfen Sie sorgfältig die vorgenommenen Eintragungen auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Wer auf seiner Lohnsteuerkarte Kinder zu berücksichtigen hat, sollte beachten, dass durch die Meldebehörden ausschließlich jene Kinder vorweg eingetragen werden, die am 1. Januar 2010 noch nicht 18 Jahre alt sind. Für die Eintragung von Kindern, die am 1. Januar 2010 bereits 18 Jahre oder älter sind, ist ausschließlich das Finanzamt Bautzen (Tel. 03591-4880) zuständig.

Wer auf seiner Lohnsteuerkarte Änderungen beantragen möchte, sollte sich bereits schon vor Beginn des Jahres 2010 an die für das konkrete Anliegen zuständige Behörde (Einwohnermeldebehörde oder ggf. Finanzamt) wenden, damit zu Beginn des neuen Steuerjahres



## Bundestagswahl 2009

Gemeindeergebnis

Gemeinde: 14625070 – Crostau

Wahlberechtigte:	1405	ohne Sperrvermerk (A1):	1315
		mit Sperrvermerk(A 2):	90
		übrige Wahlscheinempfänger(A 3):	0
Wähler:	915	dar.mit Wahlschein (B1):	0
ungültige Erststimmen(endgültig):	24	ungültige Zweitstimmen(endgültig):	22
gültige Erststimmen(endgültig):	891	gültige Zweitstimmen(endgültig):	893
Wahlbeteiligung:	65,1%		

Listen- nr.	Wahlvorschlagsträger			Wahlvorschlagsträger		
	Erststimmen	absolut	%	Zweitstimmen	absolut	%
1	CDU	404	45,3	CDU	365	40,9
2	SPD	110	12,3	SPD	112	12,5
3	DIE LINKE	180	20,2	DIE LINKE	182	20,4
4	FDP	99	11,1	FDP	127	14,2
5	GRÜNE	41	4,6	GRÜNE	43	4,8
6	NPD	57	6,4	NPD	45	5,0
7				BüSo	11	1,2
				REP	5	0,6
				MLPD	3	0,3
<b>Insgesamt</b>			<b>891</b>	<b>100</b>	<b>893</b>	<b>100</b>

### Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Am 7. Juni, 30. August und 27. September wählten auch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Crostau den Gemeinderat, das Europäische Parlament, den Landtag und den Bundestag.

Damit die reibungslose und erfolgreiche Durchführung der Wahlen gewährleistet ist, kommen zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in ihrer Freizeit zum Einsatz. Nur durch diese Unterstützung sind wir in der Lage, das demokratische Recht auf allgemeine, freie und geheime Wahl zu gewährleisten.

An den drei Wahlsonntagen arbeiteten zahlreiche freiwillige Bürgerinnen und Bürger, Gemeindebedienstete, Mitarbeiter von Behörden, Institutionen und Einrichtungen in den Wahlvorständen für unsere Gemeinde.

Ihnen allen gilt an dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön.

Mit diesem Dank verbinden wir auch die Hoffnung auf die tatkräftige Unterstützung bei kommenden Wahlen.

Gemeindeverwaltung

### „Verein zur Entwicklung der Region Bautzener Oberland e.V.“

Aktuelles zur Förderung über die Richtlinie „Integrierte Ländliche Entwicklung“ (ILE/2007)

In der Sitzung des Gemeinderates am 13.10.2009 war Herr Jurk, Regionalmanager, ILE-Koordinierungsbüro, zu Gast. Er informierte zu Aktuellem betr. Förderung über die Richtlinie „Integrierte Ländliche Entwicklung“.

Wir möchten an dieser Stelle auszugsweise auch die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde zum Inhalt dieser Förderrichtlinie informieren.

Die „Richtlinie zur integrierten Ländlichen Entwicklung im Freistaat Sachsen-RL ILE/2007“ bietet in der Region „Bautzener Oberland“ verschiedene Möglichkeiten der Förderung im öffentlichen und privaten Bereich. Insbesondere sollen ungenutzte oder leer stehende ortsbildprägende Gebäude wieder einer Nutzung zugeführt werden. Das kann sowohl für eine gewerbliche Nutzung oder auch als Wohngebäude zur Eigennutzung zutreffen.

Seit dem 14.08.2009 sind einige Änderungen in der Richtlinie wirksam geworden.

Die Gebietskulisse für den Geltungsbereich der Förderrichtlinie wurde wesentlich erweitert.

Zukünftig sind alle Gemeinden des „Bautzener Oberlandes, außer der Stadt Wilthen voll förderfähig. Neu ist auch, dass ab sofort bei der „Wiedernutzung leer stehender oder ungenutzter, denkmalpflegerisch wertvoller ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz“ nach Kapitel E, die notwendigen Innenarbeiten bis zu 150 m<sup>2</sup> Wohnfläche ebenfalls gefördert werden. Bisher wurde nur die Außenhülle der Gebäude berücksichtigt.

### **Übersicht förderfähiger Kapitel der Richtlinie (Kurzform):**

#### **Kapitel A**

##### **Grundversorgung**

-Umnutzung leer stehender oder ungenutzter Gebäude für eine wirtschaftliche Nutzung

-Umnutzung leer stehender oder ungenutzter Gebäude für die Grundversorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen

-Erhaltung oder Entwicklung der Außenhülle von Gebäuden sowie von Betriebs- u. Erschließungsflächen der Einrichtungen zur Grundversorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen

-Investitive Maßnahmen zur Sicherung der Grundversorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen

Anträge können gestellt werden von:

nichtgewerblichen Zusammenschlüssen (Vereine usw.)

Privatpersonen

Unternehmen

#### **Kapitel B**

##### **Landtourismus**

-Investive Maßnahmen zur Schaffung öffentlich zugänglicher, kleiner touristischer Infrastruktur

-Bauliche Maßnahmen zur Erweiterung von Beherbergungskapazitäten durch Umnutzung von ortsbildprägender/historischer Bausubstanz zu kleinen Beherbergungsbetrieben

Anträge können gestellt werden von:

nichtgewerblichen Zusammenschlüssen und Unternehmen

Privatpersonen

Unternehmen

#### **Kapitel D**

##### **Verbesserung der Agrarstruktur**

-Ländliche Neuordnung nach Flurbereinigungsgesetz und Landw. Anpassungsgesetz

Anträge können gestellt werden von:  
nichtgewerblichen Zusammenschlüssen

Privatpersonen

## **Kapitel E**

-Umnutzung leer stehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz  
als Hauptwohnsitz zur Eigennutzung

-Wiedernutzung leer stehender oder ungenutzter, denkmalpflegerisch wertvoller ländlicher  
Bausubstanz als Hauptwohnsitz zur Eigennutzung

Anträge können gestellt werden von:  
Privatpersonen,  
insbesondere jungen Familien

## **Kapitel F** **Siedlungsökologische Maßnahmen**

-Abbruch von baulichen Anlagen

-Flächenversiegelung und Rückbau überdimensionaler, finanziell nicht tragfähiger  
öffentlicher Infrastruktur in Ortslagen sowie dies zur Erhaltung und Weiterentwicklung  
der orts- und regionaltypischen Siedlungs- und Landschaftsstruktur sowie zur ökonomischen  
Entwicklung dient

Anträge können gestellt werden von:  
nichtgewerblichen Zusammenschlüssen

Privatpersonen

Unternehmen

## **Kapitel G** **Soziokulturelle Infrastruktur und ländliches Kulturerbe**

-Maßnahmen für öffentlich zugängliche Dienstleistungen zur Grundversorgung ohne  
Erwerbszweck in vorhandener Bausubstanz

-sonstige soziokulturelle Maßnahmen

-Investive Maßnahmen zum Erhalt und zur Pflege und Weiterentwicklung des ländlichen  
Kulturerbes, einschließlich historisch wertvoller Parkanlagen

Anträge können gestellt werden von:  
nichtgewerblichen Zusammenschlüssen

Privatpersonen

Unternehmen

Weitere ausführliche Informationen zur ILE-Richtlinie finden Sie auch im Internet, unter der Adresse: <http://www.smul.sachsen.de/foerderung/85.htm>

Die eingereichten Anträge werden durch das Regionalmanagement geprüft und dem Koordinierungskreis, in welchem 15 Personen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen mitarbeiten, zur Befürwortung übergeben. Die endgültige Entscheidung zur Förderung trifft das Landratsamt als Bewilligungsbehörde.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass kein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht. Wir bitten Sie, die vorgesehenen Projekte rechtzeitig zu beantragen, damit eine termingerechte Bearbeitung, Befürwortung durch den Koordinierungskreis und Genehmigung durch die Bewilligungsbehörde erfolgen kann.

Für das Förderjahr 2010 sind die Anträge schon jetzt zu stellen, damit eine Realisierung im Folgejahr gesichert ist.

Anfragen und Anträge sind zu stellen an:

ILE-Koordinierungsbüro  
c/o Gemeindeverwaltung Kirschau  
Zittauer Straße 5  
02681 Kirschau

Auskunft und Beratung:

Herr Reiner Jurk

Telefon: 0 35 92/38 78 22

Fax: 0 35 92/38 78 99

Funk: 01 51/22 86 69 75

E-Mail: [jurk@ilek-bautzeneroberland.de](mailto:jurk@ilek-bautzeneroberland.de)

Es wird um eine vorherige Terminabstimmung für Beratungen und Vor-Ort-Gespräche gebeten, da das Büro nicht ständig besetzt ist.

## **Einladung zum Bildungsabend**

### **Michael Stahl**

Fachlehrer für Selbstverteidigung, VIP-Bodyguard, TV-Berater für Gewaltprävention und Buchautor

ist am **19.11.2009** zu Gast in Schirgiswalde.

Im Rahmen eines Projektes an der Freien Christlichen Schule Schirgiswalde zum Thema *Gewaltprävention-Werte und Selbstwert* ist es Michael Stahl ein wichtiges Anliegen, auch Eltern und allen anderen interessierten Erwachsenen in einem bewegenden Vortrag Anregungen zu geben und Ansprechpartner zu sein, denn: *„Kinder können nur geben, was sie bekommen und was man ihnen vorlebt.“*

**Donnerstag, 19. November 2009**

**19.30 Uhr**

**Speiseraum der Goethe-Schule Schirgiswalde, Kirchberg 7**

Der Christliche Schulverein Schirgiswalde e.V. lädt herzlich ein.

Michael Stahl beschreibt Motivation seiner Tätigkeit u. a. so:

*„Die Basis allen friedlichen Lebens ist „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst“. Das bedeutet, nur wer sich selbst achtet und liebt, ist fähig auch andere zu achten und zu lieben. Der Umkehrschluss ist, wer sich schlägt, wer andere mobbt, ihnen an Leib und Seele schadet, der verliert mehr und mehr die Achtung und Liebe vor sich selbst oder hat sie gar schon verloren.“*

## **Neues vom Fasching in Schirgiswalde**

Der Sommer und der Herbst sind schnell vorbei gezogen, und nun steht auch schon die 5. Jahreszeit vor der Tür – der Fasching!

Der SFC hat bereits in den Startlöchern Platz genommen, um die Geschicke der Stadt zu übernehmen.

Natürlich hatten wir nicht das gesamte Jahr frei, denn schon im Mai wurde das neue Motto der Saison 2009/2010 gewählt. Unsere Garden proben schon das ganze Jahr über ihre Tänze und Märsche. Auch standen in der Vergangenheit familiäre Aufgaben im Club an. So „trauten“ sich zwei Paare zum Ja-Wort und es gab natürlich auch einen Familienzuwachs.

Um Kraft und Ausdauer für die kommende Zeit zu tanken, begaben wir uns am 5. September auf unseren alljährlichen Clubausflug. Beim gemeinsamen Wandern und dem geselligen Beisammensein am Abend wurde so manche Idee für das diesjährige Programm geboren.

Und so starten wir am **11.11. pünktlich um 11.11 Uhr** auf dem Obermarkt in Schirgiswalde in die neue Saison mit den Schülern unserer Schulen und hoffentlich auch mit euch, liebe Närrinnen und Narren. Es warten wie immer ein paar närrische Dinge auf euch.

Wie in jedem Jahr, wird es wieder eine Wette zwischen der Stadtverwaltung und dem SFC geben. Was genau das sein wird, verraten wir am 11.11.

Neben der Schlüsselübernahme vom Bürgermeister ziehen wir natürlich auch wieder die Gewinner des Faschingrätsels aus dem großen Topf.

Erster Preis sind zwei Freikarten, zweiter Preis eine Freikarte und dritter Preis ein Getränkegutschein über 5,00 €. Dies alles ist einzulösen auf unserer Auftaktveranstaltung am 14.11.2009 im „Haus Treffpunkt“.

Für die „Fans der Zahlen“ gibt es zusätzlich noch ein Fasching-Sudoku. Der Gewinnerpreis ist ebenfalls eine Freikarte für die Auftaktveranstaltung und als Trostpreis gibt's eine Scheibe Stollen auf dem Nikolausmarkt.

**Allen Teilnehmern viel Glück!!!**

Die Auftaktveranstaltung im „**Haus Treffpunkt**“ am **14.11.2009** wird auch in diesem Jahr wieder vom SFC selber ausgerichtet.

Unter dem Motto „**Der SFC hat euch bestellt, die größten Helden dieser Welt**“ wollen wir mit euch zusammen die erste Veranstaltung der Saison feiern.

Einlass ist wie immer **18.00 Uhr**, und los geht's dann **19.00 Uhr**. Karten gibt es im Vorverkauf bei EP Rösler für 9,50 € sowie an der Abendkasse (P 18).

Der Familien- und Seniorenfasching wird auch wieder in traditioneller Weise am 07. Februar 2010 stattfinden.

Eine närrische Zeit wünscht der SFC

Herzliche Einladung zur

**Spielzeug- und  
Faschingsbörse am 7.11.2009, von 9 bis 12 Uhr  
im Kretscham Schönbach**

Wir möchten herzlich zur

**Spielzeug- und Faschingsbörse im Kretscham Schönbach, am 7.11.2009, von 9 – 12 Uhr,**  
einladen.

Wenn Sie einen Standplatz möchten, rufen Sie bitte an.

Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. 035872/38952 oder 03586/789228.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und Ihren Besuch!

Die Eltern der Kinder vom Kindergarten „Benjamin Blümchen“

## Bodenschutzkalkung – eine notwendige Maßnahme, auch in der Oberlausitz

Auch in der Oberlausitz wurde die Kalkungssaison der Waldböden gestartet und hält an. Mit ihr soll vor allem der Versauerung der Böden entgegengewirkt werden. Der zentralen Funktion der Waldböden – Filter-, Puffer- und Speicherfunktion im Naturhaushalt – wird mit dieser Kalkung ein bedeutender Beitrag geleistet. Stabile Ökosysteme des Waldes sowie sauberes Grund- und Quellwasser sind mit die Grundlage menschlichen Lebens und auch der Tier- und Pflanzenwelt.

Trotz des hohen materiellen und finanziellen Aufwandes ist die Kalkung eine unverzichtbare Aufgabe der Forstwirtschaft. In Sachsen werden 2009 ca. 9000 ha Wald gekalkt; davon 3.800 ha Privat- und Körperschaftswald und 5.200 ha im Staatswald. Der Forstbezirk Oberlausitz gehört mit 3.358 ha dazu.

Mit Hubschrauber (Bild) oder Flugzeug wird der Kalk ausgebracht. Kosten: 2,1 Mio €, getragen vom Staat.

Seit 1991 wurden in Sachsen rund 2.81.000 ha Wald gekalkt – mit mehr als 1 Million Tonnen Kalk. Der Zustand der Waldböden wird ständig überwacht. Es zeigt sich, dass besonders in unseren Mittelgebirgen die Böden tiefreichend versauert sind und trotz abnehmender Tendenz bei der Schwefelbelastung noch immer hohen Stoff- und Säureeinträgen ausgesetzt sind. Auch an basischen Nährstoffen, notwendig für das Wachstum der Laubbäume, fehlt es dem Waldboden. Der Umbau der Monokultur Fichtenwald in vielfältige Mischwälder erfordert dies jedoch zwingend – ein wichtiger Bestandteil einer naturnahen und nachhaltigen Forstwirtschaft, so das SMUL und dessen Minister.

Ertragen Sie deshalb den „Lärm“ des Hubschraubers. Die Besatzung leistet einen großen Beitrag für den Lebensraum Wald.

Infos unter <http://www.wald.sachsen.de>

Prof. Dr. Dieter Rost

## Jäger mit hohen Leistungen

Auch die Jäger der Oberlausitz trugen mit ihren Leistungen zu den guten Ergebnissen des Jagdjahres 2008/2009 in Sachsen bei.

Hier die Ergebnisse in Sachsen:

Jagdstrecke		Vergleich zum Mittel
Jagdjahr	2008/09	2003 – 08
		%
Rotwild	3.524	89
Damwild	560	116
Muffelwild	729	107
Rehwild	33.275	96
Schwarzwild	28.649	130
Feldhase	746	84
Fuchs	27.091	109
Dachs	1.767	110
Waschbär	1.210	318
Marderhund	888	136
Mink	163	157
Fasan	435	102
Ringeltauben	313	92
Höckerschwan	178	180

Graugans	326	101
Saatgans	172	42
Stockenten	8.506	94
Graureiher	292	113
Elster	2.200	109
Rabenkrähe	2.717	98

Für die laufende Jagdsaison, insbesondere bei den Gesellschaftsjagden, eine unfallfreie Jagd und „Weidmannsheil!“

Prof.Dr.Dieter Rost  
Stv.Jagdbeirat der höheren Jagdbehörde

### **Auszüge aus den diesjährigen Gipfelbüchern auf den Kälbersteinen (Teil I)**

01.01.2009

Erster Tag im neuen Jahr 2009 & wir waren schon hier, wie jedes Jahr!  
Es gefällt uns hier oben immer wieder! Im Gepäck einen heißen Tee für eine kleine Pause.  
Wir wünschen Allen für's Jahr 2009 alles Gute und viel Gesundheit (das Wichtigste)!  
Clara, Peny, Wolle & Dodo

31.01.2009

Wunderschönes Winterwetter!  
Viele Grüße von Liane & Michael  
(die auf der Suche nach dem „Schatz“ der Kälbersteine sind)

Sonnabend 21.3.2009

Zum Frühlingserwachen begrüßen uns die Kälbersteine im Schnee.  
Rainer u. Christine Trompler aus Wilthen

10.04.2009

Nach anfänglichen Wirrungen fanden wir doch noch unser Urlaubsziel  
und mühten uns zu abendlicher Stunde zu diesem friedvollen Ort. Uns begegneten Elfen, Räuber  
und anspruchsvolle Königinnen nebst Untertanen.  
Wir wünschen allen Nachfolgenden ein schönes Osterfest  
Thomas und Cornelia aus Dresden

12.04.2009

Haben sie Lust auf betreutes Wandern?  
Wir waren hier und haben es nicht bereut! Dresden grüßt die anderen Wanderer!  
Max (91), Rick (79), Diana (15), Annika (97), Jörg (59), Heidrun (78)  
Haben Sie noch Fragen? [www.betreutes-Wandern.de](http://www.betreutes-Wandern.de)

26.04.2009

25 Teilnehmer des Berliner Wanderclubs genießen heute die herrliche Landschaft bei schönstem  
Sonnenschein. Diese Gegend begeistert uns.  
Unter Leitung von Manfred Theschke

21.05.2009

Im Blick auf die schönste Heimat der ganzen Welt wandern wir weiter zur „Käse-Schenke“.  
Astrid und Ulf Zieschang aus Alt-Rascha

02.06.2009

Wir sind auf dem Oberlausitzer Bergweg unterwegs. Trotzdem wir die ersten Tage im Regen  
gelaufen sind, macht es jetzt erst richtig Spaß! Oder besser: es hat uns immer gefallen!  
Grüße an alle die hier vorbei kommen!

Klaus u. Ingeborg Hartmann aus Dresden  
Danke allen die die Wanderwege in Ordnung halten!

## **VEREINE und VERBÄNDE**

- **Seniorenverein Crostau e.V.**

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

am 17.11.09 (Dienstag) führen wir im Vereinsraum wieder einen Kaffeenachmittag durch.

Wir beginnen um 14.30 Uhr.

Es werden die kulturellen Höhepunkte unseres Vereinslebens zwischen Dezember 2008 und Oktober 2009 noch einmal in Kurzfassung zu sehen sein.

Wir laden Euch dazu recht herzlich ein.

Bis dahin!

Euer Vorstand

- **Fremdenverkehrs- und Heimatverein Crostau e.V.**

Das Oberlausitzer Urgestein Hans Klecker war in Crostau zu Gast

Unser Verein hatte zum dritten Mal Bürger aus Crostau und Umgebung zu einer Buchlesung in den Gewölbessaal am Schlossplatz Crostau eingeladen. Dieses Mal stellte der Oberlausitzkenner Hans Klecker aus Zittau 2 Bücher vor, die erst im Oktober dieses Jahres in den Handel gekommen sind.

Aus dem heimatkundlichen Buch „Stolz drauf, ein Oberlausitzer zu sein“ las er Auszüge vor oder sprach frei über verschiedene Sachverhalte aus dem Buch, was recht interessant war.

Besonders konnten seine Gedichte und ein Sketch aus dem Mundartbuch „Oack ne jechn“ gefallen.

Die 60 Zuhörer waren voll bei der Sache und kauften ihm auch allerhand Bücher und CD's ab. Das lässt den Schluss zu, dass Hans Klecker von ihnen gut angenommen wurde.

Zum Gelingen des Nachmittags trugen die Mitglieder unseres Vereins bei, die zu fairen Preisen Kaffee und Kuchen anboten und durch Herbstschmuck und Teelichter eine angenehme Stimmung im Gewölbessaal schufen. Ihnen gilt der Dank für ihre Arbeit!

Der Dank wurde mehrheitlich auch von den Gästen ausgesprochen, die uns aufforderten, auch im kommenden Jahr eine weitere Buchlesung zu organisieren.

Wir werden ihrer Bitte gern nachkommen.

W.Teich

im Auftrag des Vorstandes

### **Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat DEZEMBER!**

Frau Anneliese Freitag Crostau	02.12.	83 Jahre
-----------------------------------	--------	----------

Frau Johanna Kästner Crostau	02.12.	82 Jahre
---------------------------------	--------	----------

Frau Renate von Tils Wurbis	03.12.	76 Jahre
Frau Hannelore Niepel Crostau	04.12.	72 Jahre
Frau Lotte Schubert Callenberg	05.12.	79 Jahre
Frau Lotte Scholz Halbendorf/Geb.	07.12.	78 Jahre
Frau Christa Otto Crostau	07.12.	76 Jahre
Herrn Aribert Richter Callenberg	09.12.	70 Jahre
Frau Jolanthe Haaré Crostau	10.12.	85 Jahre
Frau Christa Ebert Callenberg	10.12.	72 Jahre
Herrn Hans Wagner Crostau	10.12.	70 Jahre
Herrn Hellmuth Mießner Callenberg	13.12.	85 Jahre
Frau Käte Kalasek Callenberg	14.12.	78 Jahre
Frau Ursula Gründel Crostau	15.12.	79 Jahre
Frau Hannelore Neumüller Callenberg	15.12.	76 Jahre
Frau Ursula Mießner Callenberg	18.12.	79 Jahre
Frau Hiltrud Lauke Carlsberg	18.12.	77 Jahre
Frau Christa Bartel Crostau	21.12.	82 Jahre
Frau Gertrud Lehmann Crostau	23.12.	85 Jahre
Frau Gerda Rämisch Carlsberg	23.12.	77 Jahre
Herrn Dr. Rolf Lehnert Crostau	24.12.	77 Jahre

Herrn Eberhard Kirsten Crostau	25.12.	74 Jahre
Herrn Christian Angrees Wurbis	26.12.	72 Jahre
Herrn Günter Jeremies Carlsberg	27.12.	74 Jahre

### **Jubilare**

Die Gemeinde Crostau gratuliert jährlich allen Bürgerinnen und Bürgern ab dem 70. Lebensjahr öffentlich durch den Gemeindeboten.

Außerdem erfolgt die persönliche Gratulation zu den „runden“ Geburtstagen ab dem 70. mit einem kleinen Präsent und einem Blumengruß.

Sollte ein Jubilar mit der Veröffentlichung seiner Daten nicht einverstanden sein, dann bitten wir, umgehend nachfolgend veröffentlichte Erklärung in der Stadtverwaltung Schirgiswalde, Zimmer 12, bei Frau Richter, oder im Bürgerbüro Crostau, während den Öffnungszeiten, bei Frau Mai, ausgefüllt abzugeben.

---

### **Erklärung**

Ich bitte, von der Veröffentlichung persönlicher Daten meines Geburtstages im Gemeindeboten der Gemeinde Crostau abzusehen.

Name, Vorname

---

Geburtsdatum

---

Straße und Hausnummer

---

Crostau, den

---

Unterschrift

---

Herzliche Einladung  
zum  
Benefizkonzert

Orgelmusik zwischen Licht und Schatten der Ewigkeit

„Mit Fried und Freud ich fahr dahin“

**Sonntag, 15. November 2009, um 16.00 Uhr, in der**

## **Ev.-Luth. Kirche zu Crostau**

KMD Matthias Pfund aus Bautzen lässt an der Silbermann-Orgel Werke von Bach, Böhm, Brahms, Kreisler, Reger und Weyrauch erklingen.

Der Eintritt ist kostenfrei. Am Ende der Veranstaltung bitten wir um eine Spende für die Hospizarbeit. Diese kommt der Arbeit mit trauernden Menschen zugute. Diese Angebote können von staatlicher Seite nicht gefördert werden.

## **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Crostau November 2009**

### Gottesdienste

Sonntag, 08.11., 3.letzter Stg.	10.15 Uhr	Beginn der Friedensdekade
Sonntag, 15.11., Volkstrauertag	10.15 Uhr	mit Kranzniederlegung
Mittwoch, 18.11., Buß- u. Bettag	17.00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst in der Michaeliskirche Schirgiswalde (Thema: „Mauern überwinden“)
Sonntag, 22.11., Ewigkeitssonntag	10.15 Uhr	mit Gedenken an die im letzten Jahr Verstorbenen, mit Abendmahl (Wein)
Sonntag, 29.11., 1.Adventssonntag	10.15 Uhr	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung in der Johanneskirche Kirschau
	17 Uhr	Adventsandacht in der Crostauer Kirche (nach dem Weihnachtsmarkt)
Sonntag, 06.12., 2.Adventssonntag	17 Uhr	Weihnachtsoratorium !!!

### Kirchen-Fußball:

mit Ralf Hempel in der Crostauer Turnhalle: Samstag, 14.11., 10.30 – 12 Uhr

### Konzert:

Sonntag, 15.11., 16 Uhr: Hubertusmesse in der Kirschauer Johanneskirche

2. Adventssonntag, 06.12., 17 Uhr Weihnachtsoratorium in der Crostauer Kirche!!!

### Telefon

Pfarramt: 03592-34316

Kirchenmusik:bis auf weiteres über das Pfarramt

Herr Muche: 03592-34 278